

Totenzettel erzählen Geschichte

Balver Sammlung im Internet

Rudolf Rath

Über eine umfangreiche Sammlung von Totenzetteln verfügt das Pfarrarchiv St. Blasius in Balve. Sie stammen vor allem von Familien, fanden sich in Gebet- und Gesangbüchern, alten Schriften und Hauspostillen. Detailliert erfasst in Auflistungen und wohl geordnet in Alben, stehen sie heute nicht nur zur Einsichtnahme bereit: Es sind schlummernde Zeugnisse des Totengedenkens, sie schaffen eine beachtliche Erinnerungskultur, sichern die angemessene Würdigung der Verstorbenen.

Eine verstärkte Aufmerksamkeit für diese Dokumente im Pfarrarchiv sollte angestrebt werden, in Verbindung mit der privaten Sammlung des Historikers Dr. Rudolf Tillmann. Deshalb stellten dieser und der Balver Archivpfleger Rudolf Rath ihre insgesamt rund 3000 Totenzettel nun der heimischen Presse vor. In lebhafter Gesprächsrunde erläuterten sie die Entwicklung dieser Exemplare in ihrer wechselnden Gestaltung und unterschiedlichen Bedeutung im Laufe von rund 200 Jahren – auch ein Stück heimische Geschichte. Dabei lieferte sie genügend Beispiele für früher oft sehr aufwändige Darstellungen und ausführliche Lebensläufe. Zu bedauern sei, so hieß es in der Gesprächsrunde, dass heute kaum noch Totenzettel ausgegeben würden, wenn überhaupt, dann doch mit nur kargen Informationen zur Person des Verstorbenen.



Rudolf Rath (links) und Dr. Rudolf Tillmann mit einem Album zur Sammlung der Totenzettel

Foto: Hans Cramer

Totenzettel haben längst Eingang in die Familienforschung gefunden. So war denn auch die jetzige Aufnahme der Balver Sammlung in das bundesweite Register der „Westdeutschen Gesellschaft für Familienkunde e.V.“ in Koblenz der aktuelle Anlass für die Präsentation im Pfarrarchiv der Katholischen Kirchengemeinde St. Blasius. Inzwischen umfasst die westdeutsche Sammlung fast 400 000 Dokumente der letzten 250 Jahre, kein Selbstzweck eines Verbandes, sondern diese Datenbank kann von jedermann via Internet (www.wgff-tz.de/suchen.php) mit wenigen Klicks aufgerufen und eingesehen werden, darunter nun auch das kurkölnische Sauerland als neuer Teil dieser

Computer-Genealogie. Zum Ausbau dieser Sammlung werden weitere Totenzettel entgegengenommen: Pfarrarchiv St. Blasius, Kirchplatz 5 in 58802 Balve, Email: archiv-st.blasius@pv-balve-hoennetal.de ❖

Dr. Rudolf Tillmann (links) und Rudolf Rath präsentieren im Internet die digitalisierten Totenzettel.
Foto: Julius Kolossa

